



Im Zuge der Norderweiterung des Flughafens Leipzig/Halle wurde das Naturdenkmal „Gerbisdorfer Sandgruben“ größtenteils überbaut.

Von der ehemals 3,6 ha großen Biotopfläche, bestehend aus zwei meist wasserführenden Becken mit Röhrichtbeständen und umgeben von Gebüsch und Baumgruppen konnten nur 0,6 ha Gebüschgruppen außerhalb der Flughafenumzäunung bestehen bleiben.



Die Planung umfasst unterschiedlich ausgeprägte Kleingewässer mit temporärer bis dauernder Wasserführung.

Es werden überwiegend Flachwasserzonen bis 0,5 m Tiefe geschaffen, die sich zur Minimierung der Vogelschlaggefahr mit Röhricht bestocken sollen. Die Röhrichtbestände der alten Sandgruben werden teilweise verpflanzt. Ergänzend werden ein 3 ha großes Feldgehölz angelegt sowie Mager- und Trockenstandorte aus sandigem Aushubmaterial entwickelt.



Bereits im vierten Jahr nach der Umsetzung hat sich ein wertvoller Ersatzlebensraum entwickelt. Bei faunistischen Nachuntersuchungen im Jahr 2001 wurden verschiedene in Deutschland oder Sachsen teilweise stark gefährdete Arten nachgewiesen:

- Die Knoblauch- und Wechselkröte sowie der Seefrosch aus der Artengruppe Amphibien,
- die Zauneidechse (Reptilien),
- 5 gefährdete Libellenarten, darunter zwei in Sachsen vom Aussterben bedrohte Arten,
- zwei gefährdete Wasserschneckenarten,
- eine gefährdeten Heuschreckenart.

Weitere Ansiedlungen sind zu erwarten.

Gerbisdorfer Sandgruben
Landkreis Nordsachsen, Stadt Schkeuditz

Biotopneuanlage als Teil der Ausgleichsmaßnahmen für die Norderweiterung des Flughafens Leipzig/Halle

Auftraggeber: Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Flächenumfang 14 ha

- 5,5 ha Pflanzflächen
- 2,0 ha Ersatzgewässer
- 5,0 ha Wiesen/Krautfluren
- 1,5 ha Trockenstandorte

Landschaftspflegerischer Begleitplan 1995
Ausführungsplanung 1996

Bearbeitung: Hans Kalhamer, Dipl. Ing. (FH)

UMSETZUNG

Erdarbeiten 1997
Pflanzarbeiten / Ansaaten 1998

Baukosten: 390.000 DM

Bauleitung: Halina Starkloff, Dipl.-Ing.

Grünplan GmbH

Alfons Neumair
Landschaftsarchitekt, BDLA
Petra Schmid
Landschaftsarchitektin, BDLA
<http://www.gruenplan-gmbh.de>

Prinz-Ludwig-Straße 48
85354 Freising
Telefon 08161/13015
Telefax 08161/12868
info@gruenplan-gmbh.de